Wie gehe ich durch schweres Leid?

TEACHING

Wie gehst du mit Leid um? Ein Thema, dass man immer gerne so ein bisschen auf die Seite schiebt. Aber es ist wichtig, genauer draufzuschauen und in dem Bereich zu „trainieren". Leid ist oft wie eine Weiche, die uns in verschiedene Richtungen lenkt: entweder a) von Gott weg oder b) näher dran:

a) „Wenn Gott wirklich gut wäre, hätte er das Leid nicht zugelassen."
b) „Selbst wenn Gott nicht alle unsere Gebete erfüllt, vertraue ich auf ihn und glaube trotzdem an ihn."

In Jeremia 17,7-8, Psalm 42,6 und Daniel 3,17-18 finden wir Zusagen von Gott, die helfen, uns für die richtige Abzweigung zu entscheiden:

- **Selbst wenn außen alles zusammenbricht, werde ich auf dich vertrauen!**
- **Selbst wenn es sich innen anfühlt, als wärst du, Gott, nicht da, werde ich dich weiter lieben!**
- **Selbst wenn du, Gott, es nicht tust, bleibe ich an dir dran!**

Am Sonntag war Philipp Mickenbecker bei uns im ICF München zu Gast. Er hat mit seinem Bruder den YouTube-Channel „The Real Life Guys". Schaut euch dort gerne mal an, was die beiden mit z.B. Badewannen alles Verrücktes anstellen. Mit erst sechzehn Jahren bekommt Philipp die Diagnose „Krebs". Er muss eine Chemotherapie machen, doch er fühlt sich von Gott durchgetragen durch diese schwere Zeit. Am Tag, als ihm die Haare ausfallen, spricht Gott zu ihm durch die Bibelstelle in Lukas 12,7: „Und selbst die Haare auf eurem Kopf sind alle gezählt. Habt also keine Angst!" Dieselbe Bibelstelle liest er nochmal, genau an dem Tag, wo er merkt, dass seine Haare wieder anfangen zu wachsen.

Mit Gott an seiner Seite kämpft Philipp sich zurück ins Leben und wird geheilt. Doch einige Jahre später kommt der Krebs wieder. Zu dieser Zeit ist Philipp schon nicht mehr mit Gott unterwegs. Zu viele Enttäuschungen mit Christen hat er in der Zwischenzeit erlebt. In seiner Verzweiflung über die Diagnose liegt er auf einer Parkbank und fordert Gott auf, sich ihm zu zeigen, damit er wieder an ihn glauben kann: „Wenn du, Gott, wirklich derselbe bist – gestern, heute und in alle Ewigkeit – und mich wieder gesund machen kannst, dann schick mir ein krasses Zeichen! Lass Feuer vom Himmel fallen!" Als er aufschaut, passiert – nichts. Kein Feuer… Als er aber auf das Gebäude hinter sich schaut, steht an der Hauswand ein Vers: „Jesus Christus ist immer derselbe – gestern, heute und in alle Ewigkeit" (Hebräer 13,8). Philipp war zwar noch krank, spürte aber in diesem Moment Gottes Liebe.

Zwei Tage später passierte etwas unfassbar Trauriges: Seine Schwester kommt bei einem Unfall um. Die gerade neu gewonnene Gewissheit, dass Gott gut ist, hilft Philipp und seiner Familie, durch dieses dunkle Tal zu gehen. Er glaubt fest, dass Ellis Tod nicht einfach nur ein Schicksalsschlag ist, sondern das Gott einen Plan hat und es zu etwas Gutem gebrauchen wird. Philipp trifft die Entscheidung, auch im Leid an Gott dranzubleiben. Er konnte jetzt auch an Gott glauben, ohne dass dieser Feuer vom Himmel fallenlassen müsste. Das Verrückte war – genau in diesem Moment hat Gott es dann gemacht! Durch einen Nachbarn, der mitten im Jahr direkt vor Philipps Fenster Sylvesterraketen zündete. Philipp verstand, dass Gott ihm sagen wollte, für ihn sei zwar alles möglich, dass er es aber nicht immer unbedingt in Philipps Timing machen würde.

Wie geht nun Philipps Geschichte weiter? Der Krebs verschwand, und er wurde innerhalb weniger Monate komplett gesund. Doch im Sommer 2020 kam der Krebs ein drittes Mal zurück. Unheilbar. Die Ärzte prognostizierten nur noch wenige Wochen bis Monate zu leben. Trotz dieser Prognose strahlt Philipp heute diesen tiefen Frieden und eine große Lebensfreude aus. Er vertraut darauf, dass Gott der beste Arzt ist, der ihm sagt, es geht noch weiter. Die Ewigkeitsperspektive! Und ganz ehrlich, jeder von uns könnte jederzeit sterben. Im Vertrauen auf das ewige Leben dürfen wir dem Tod mit Furchtlosigkeit begegnen. Wie es auch die ersten Christen konnten, die Jesus noch erlebt, seine Worte gehört und seine Taten gesehen hatten! Denn Jesus ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit!

Chris Rossmanith und Philipp Mickenbecker ("The Real Life Guys"), Celebration vom 21.02.2021

Gott erleben | Persönlich werden | Geistlich wachsen

Wie gehe ich durch schweres Leid?

AUSTAUSCH: WIE GEHST DU MIT LEID UM? (20-40 MIN)

Trennung, Krankheit, Verlust einer geliebten Person, Verlust deines Jobs – es gibt Leid in den unterschiedlichsten Varianten. "Finstere Täler" wie in Psalm 23,4 oder "glühende Hitze und monatelange Trockenheit" in Jeremia 17,7-8 überlesen wir gerne, aber sie kommen vor! Lest jetzt Psalm 42,6. Zuerst sollen wir hören und unsere Seele fragen: Wie geht's mir eigentlich? In einem zweiten Schritt aber können wir auch zu unserer Seele sprechen und sie führen. Erinnere dich:

- Welche Zeichen (Feuer fällt vom Himmel/ Bibelverse etc.) hast du schon erhalten? In welcher Situation war das? Hast du Gott genau um dieses Zeichen gebeten? Kam das Zeichen sofort oder anders, als du es erwartest hast?
- Hilft dir die Erinnerung daran, deine Seele jetzt zu führen, wenn sie sich wieder einmal verloren anfühlt?

Teilt eure Gedanken in der Runde. Jeder, der möchte, kann in 3-5 Minuten über sein Erlebnis berichten.

EXPERIENCE: BERUFUNG FÜR DEIN LEBEN ENTDECKEN (40-60 MIN)

Die neue Experience God Session auf YouTube könnt ihr euch wieder gemeinsam als Group anschauen (im Zoom-Call den Bildschirm freischalten und den Computerton freigeben :-). Dort erklären uns Niklas, Joe und Anni, wie man mit der Formel Danken + Denken + Leben = Frieden, unabhängig von seinen jeweiligen Umständen, Jesus ähnlicher werden und in seiner Berufung leben kann. Anschließend könnt ihr euch mit den Fragen beschäftigen, die im Video gestellt werden: Wo findest du dich wieder? Wo bist du quasi wie in einem Gefängnis? Welche Ängste bedrücken dich? Welche Sorgen türmen sich vor dir auf? Wie sieht dein persönliches Schlachtfeld der Gedanken aus? Durch Gebet können wir das Fundament wegreißen, auf dem all die Gedanken, Lügen und Sorgen stehen, die uns limitieren. Macht Annis Gebet zu eurem und stellt euch auf die Zusagen von Gott:

- Gott ist allmächtig (Jesaja 45,18 & Psalm 18,30)
- Gott kennt mein Herz (Psalm 139,23 & 1.Samuel 16,7)
- Gott hat einen Plan für mich (Philipper 1,6 & Römer 8,28)
- Gott bevollmächtigt mich (Johannes 20,21-23 & Lukas 10,19)
- Gott gibt mir Identität (1.Mose1,27 & 2. Korinther 5,17)

GEBET (15-30 MIN)

Hier noch einmal einige der Verse, die Frauke am Ende der Celebration gebetet hat. Lest sie reihum laut vor und macht sie so zu eurem ganz persönlichen Gebet!

- Vater, ich danke dir für diesen Tag. Er ist ein Geschenk von dir. Ich danke dir, dass deine Gnade jeden Morgen neu ist! (nach Klagelieder 3,22-23)
- Ich bin eine neue Schöpfung in und durch Jesus Christus. (nach 2. Korinther 5,17)
- Nichts kann mich von deiner Liebe trennen, Vater! (nach Römer 8,39)
- Deine Wege und dein Wille für mich sind gut, denn du bist vollkommen gut. (nach Psalm 18,30 & Jakobus 1,17)
- Denn wahre Liebe ist frei von Angst! Ich fürchte mich nicht, sondern glaube, dass du mich liebest, es gut mit mir meinst und deine Liebe alle Angst vertreibt! (nach 1. Johannes 4,18)
- Ich bin ein Kind Gottes. Die Fülle Gottes lebt in mir! (nach Johannes 1,12 und Kolosser 2,9-10)
- Dein Segen soll über mich kommen, weil ich meine ganze Hoffnung auf den Herrn setze und ihm vollkommen vertraue. (nach Jeremia 17,7-8)
- Meine jetzigen Sorgen und Schwierigkeiten sind nur gering und von kurzer Dauer, doch sie bewirken in mir eine unermesslich große Herrlichkeit, die ewig andauern wird! (nach 2. Korinther 4,17) AMEN!